

Otto Radde's Nachf. A. Werther in Offen.  
**Werther, W.,** Wilhelm II., Deutscher Kaiser u. König v. Preußen. Ein Bild seines Lebens. gr. 8°. (19 S.) \* —, 20

Job. Eb. Raw'sche Buchh. (G. A. Braun) in Nürnberg.  
**Becker, A. W.,** der Missionsberuf der lutherischen Kirche. Predigt. 1. Aufl. gr. 8°. (14 S.) \* —, 20

**Luther-Festspieltage,** die Nürnberger, zum Besten der Restaurierung der St. Sebaldus-Kirche. gr. 8°. (18 S.) \* —, 30

**Wenz, K.,** Simultanschule u. Lehrerinnen-Institut. gr. 8°. (14 S.) \* —, 20

Germann Riel & Co. in Sagen i. W.  
**Ehrenberg, A. v.,** demokratische Moral u. Justiz. Aus den Erlebnissen e. Deutschen in Zürich. 8°. (III, 216 S.) \* 2. —

J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.  
**Jahres-Bericht** üb. die Leistungen u. Fortschritte in der Forstwirtschaft. Hrsg. v. Saalborn. 9. Jahrg. 1887. gr. 8°. (VIII, 194 S.) \* 2. 40

Geinrich Schmidt & Carl Günther in Leipzig.  
 † **Duruy, V.,** Geschichte d. römischen Kaiserreichs von der Schlacht bei Actium u. der Eroberung Aegyptens bis zum Einbruche der Barbaren. Uebers. v. G. Hertzberg. 81. Lfg. hoch 4°. (4. Bd. S. 553—584 m. Illustr.) —, 80

G. Schmickdorff, kaiserl. Hofbuchh. (H. Gammerschmidt) in St. Petersburg.  
 † **Schmid, G.,** Goethe u. Uwarow u. ihr Briefwechsel. Mit Erläuterugn. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (52 S.) \* 2. —

Karl Scholze in Leipzig.  
**Sirius.** Zeitschrift f. populäre Astronomie. General-Register. (Neue Folge.) I.—XV. Bd. (1873.—1887. Jahrg.) gr. 8°. (XXXIIS.) \* 2. —

Khr. Schönpert in Vahr.  
**Better, der,** vom Rhein. Ein neuer Kalender aus Vahr auf d. J. 1889. 4°. (70 S. m. Illustr.) \* —, 30

Simon Schropp'sche Hof-Verlagsbuchh. (A. G. Reumann) in Berlin.  
 ° **Karte d. oberschlesischen Bergwerks-Areals.** Zusammengestellt bei dem königl. Oberbergamt zu Breslau. 1:50000. Sect. 3. Rybnik-Loslau-Sohrau. Chromolith. Fol. Mit Text. gr. 8°. (3 S.) \*\* 2. —

V. Schwann'sche Verlagsh. in Düsseldorf.  
**Vendir,** das preussische Gesetz üb. die Enteignung v. Grundeigenthum vom 11. Juni 1874. Mit Erläuterugn. 8°. (87 S.) \* 1. —

† **Widler, F.,** der Amtsrichter in Preußen. Die Bestimmgn. üb. die Amtsgerichtsverf. u. das Verfahren vor den Amtsgerichten systematisch geordnet u. erläutert. 2. Aufl. 2. Bd. gr. 8°. (X, 657 S.) \* 12. —

W. Spemann in Stuttgart.  
 † **Collection Spemann.** Deutsche Hand- u. Hausbibliothek. 280. Bd. 8°. geb. \* 1. —  
 Inhalt: Fürst Bismarck als Redner. Hrsg. v. W. Böhm. 6. Bd. Der Kulturkampf 1871—1873. (232 S.)

† **National-Litteratur,** deutsche. Historisch krit. Ausg. Hrsg. v. J. Kürschner. 440. Hft. 8°. \* —, 50  
 Inhalt: Goethes Werke. Pros. v. G. Düker. 21. Bd. 2. Hft. 2. Hft. (S. 113—224.)

Dr. Zittel Nachfolger (Krenk & Annath) in Dresden.  
**Weisheit u. Allotria** aus Fremdenbüchern, gesammelt in Nachtquartieren der Säch.-Böhm. Schweiz u. der Oberlausiz. 8°. (50 S.) —, 25

Franz Bahlen in Berlin.  
**Wilmowski, G. v., u. M. Levy,** Civilprozessordnung u. Gerichtsverfassungsgesetz f. das Deutsche Reich nebst den Einföhrungsgesetzen. Mit Kommentar in Anmerkgn. 5. Aufl. 3. Lfg. gr. 8°. (S. 321—640) \* 6. —

Verlag der Literarischen Gesellschaft (Th. Vorhauser) in Leipzig.  
 † **Wenckell, A.,** die Königsphantasien. Eine Wanderung zu den Schlössern Königs Ludwigs II. v. Bayern. 5. Lfg. 4°. (S. 69—80 m. Illustr. u. 1 Taf.) 1. 50

Verlagsbureau in Regensburg.  
**Abel's, M.,** vollständige Kartoffelfüch. 8°. (38 S.) \* —, 50

Veopold Boh in Hamburg.  
**Szadek, K.,** Index bibliographicus syphillidologiae. 1. Jahrg. Die Litteratur d. J. 1886. gr. 8°. (50 S.) \* 1. 50

H. Weger's Buchh. in Brigen.  
**Monfabré, J. M. L.,** kurze Betrachtungen zum Gebrauche beim heiligen Rosenkranzgebete. 12°. (514 S.) \* 2. —

**Müller's, J. N.,** Volks-Predigten, hrsg. v. L. Widemayr. 3. Bd. Marien-Predigten. gr. 8°. (V, 242 S.) \* 2. 40

Friedr. Weik Nachf. Verlag (Gugo Zöckerström) in Grünberg i. Schl.  
**Tonndorf, S.,** Thüringer Sagen. 8°. (107 S.) \* 1. —

D. B. Wiemann in Barmen.  
**Prozess-Verhandlungen** gegen Fr. Wilh. Thümmel, Pfarrer in Remscheid, u. Diedr. Bruno Wiemann, Buchdruckereibesitzer u. vor der Strafammer zu Bochum am 13. Juni 1888. 8°. (100 S.) —, 60

Woerl's Sep.-Gto. in Würzburg.  
**Woerl's Reisehandbücher.** Führer durch das Untere Mainthal von Wertheim bis Aschaffenburg. 16°. (20 S. m. Karten.) \* —, 50

Julius Zwickler in Wolfenbüttel.  
**Schmitz, M.,** Friedrich III. als Prinz, Kronprinz u. Herrscher. Der 2. Aufl. neue Ausg. 8°. (112 S.) \* —, 50; geb. \* 1. —

**Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind:**

Gb. Glacien & Co. in Berlin. 38262  
**Die deutsche Villa.** Lfg. 2. (Villa bei Neustadt u. eine einfache Villa für zwei Partheien v. Avanzo u. Lange.)

J. Engelhorn in Stuttgart. 38263  
**Engelhorn's allg. Romanbibliothek.** 4. Jahrg. Bd. 25. 26: Braddon, Mik M. E., Stella.

Th. Auendeling in Gießen. 38255  
**Schneidewin, M.,** die Wundt-Sommerische wissenschaftl. Fehde üb. die sittl. Pointe d. Lebens.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Faksimile und Falsifikat.**

Ein Ballon d'essai von Friß Treufreund.  
 (Schluß aus No. 164.)

Es giebt zweierlei Arten von Fälschung: eine harmlose Imitation fremder Kunstmanier und eine in betrügerischer Absicht ausgeführte. Zu ersterer gehört z. B. das Dichten »nach berühmten Mustern«, à la Hauff etwa, oder auf künstlerischem Gebiet Picarts Impostures innocentes, in denen er auf achtundsiebzig Blättern die Manieren verschiedener Künstler wie Palma Vecchio, Maratta, Tintoretto, Caracci u. a. nachahmte mit weniger Erfolg, als Henri Goltzius, dessen sechs Blatt nach Raffael, Dürer, Lucas von Leyden, Bassano, Parmegianino, Barroccio völlig täuschend sind und von Bartsch als Meisterwerke an sich bezeichnet werden; sie sind sämtlich, um einem möglichen Mißbrauch vorzubeugen, mit dem Monogramm bezeichnet.

Leider aber sind die in betrügerischer Absicht angefertigten Blätter weitaus in der Mehrzahl; unsere Kunsthandbücher sind Zeuge davon. Die gesuchten Bücher verfielen dem Nachdruck, die Stiche der Kopie, und man muß wirklich staunen, wenn man sieht, wieviel Fleiß, wieviel Mühe oft auf diese Täuschungen verwendet wurden. Da beschreibt Engelmann fast von jeder Platte Chodowieckis drei bis vier gefälschte Abdrücke, und man bedauert nur, daß der Fälscher (Hoyer) seine Zeit nicht zu etwas Besserem

verwendet hat; über die oft höchst ergötzlichen Verwechslungen lese man das nähere in Weßely nach. — Als die Lithographie noch in den Windeln lag, versuchte man schon ihre Inkunabeln zu fälschen; Herchl erzählt von Lithographien mit dem Datum 1801 auf Papier mit dem Wasserzeichen 1807, und nachdem Niklas Rindlinger ein kleines Büchlein über eine Sammlung von Kupfern, Holzschnitten und Steingravierungen aus dem vierzehnten Jahrhundert geschrieben, gesteht er in der zuletzt geschriebenen Vorrede, es seien samt und sonders Fälschungen von einem ehemaligen Schreiber des letzten Kurfürsten von Mainz, Johann Jakob Hoch. Wenn man das Büchlein zur Hand nimmt, so wundert man sich nur über die Naivetät des Berichterstatters, dem bei jedem Blatt, welches er aufführt, höchst merkwürdige Dinge als späte Schrift, zusammengewürfelte Lettern, gewandte Darstellung, bekannte Monogramme und ähnliches auffallen, der aber doch nicht zur Einsicht der Mystifikation kommen kann. Die »alte Kiste vom Klosterboden« hatte hier wie bei den von Passavant I. 187 folg. beschriebenen gefälschten Xylographieen, die Heiligen der Landschaft Basel und die Streiter Christi, ihre geheimnisvolle Rolle gespielt. Das Beispiel Rindlingers zeigt, wie vorsichtig man sein muß; berühmtere Gelehrte und größere Männer als er sind betrogen worden, wobei wir einiger causes célèbres der letzten Jahre gar nicht zu gedenken brauchen.

